

mie vom J. 1908 (4. Abhandlung) neue Bruchstücke der unter dem Namen *Itala* bekannten vorhieronymianischen Bibelübersetzung mit ausgezeichneter Sorgfalt aus mehreren ehemals Weingartener Hss. herausgegeben; sie sind, wie die beigegebenen prächtigen Schrifttafeln zeigen, auch palaeographisch recht bemerkenswert. Auf die Bedeutung dieser Fragmente für die Bibelkritik ist hier nicht einzugehen, wohl aber ist auf den ebenso klar wie sicher geführten bibliotheksgeschichtlich wichtigen Nachweis aufmerksam zu machen, dass eine Anzahl von ehemals Weingartener Hss., die an gewissen äusseren Merkmalen leicht kenntlich sind, aus der Bibliothek des Domkapitels zu Konstanz stammen und höchst wahrscheinlich erst 1630 nach Weingarten gekommen sind. — Mit einigen der besprochenen Konstanzer Hss. hat sich übrigens, wie sich aus den S. 52 f. mitgeteilten Einträgen ergibt, in den Jahren 1342 und 1354 der Chronist Heinrich von Diessenhofen beschäftigt.

H. Br.

8. Von dem Handschriftenverzeichnis der öffentlichen Bibliothek in Basel ist von der ersten Abteilung (Die deutschen Hss.) der erste Band erschienen (Basel 1907). Die sorgfältigen, von G. Binz hergestellten Beschreibungen gelten den Hss. der Abteilung A, d. h. den Papier-Hss. theologischen Inhaltes.

H. H.

9. In der *Revue d'Alsace* IX (1908), 214—252 handelt A. Hanauer über Bibliotheken und Archive in Hagenau.

E. M.

10. Von der Sammlung *Gli archivi della storia d'Italia* ist Bd. V, fasc. 3. 4 erschienen, der Verzeichnisse von Archivalien aus Colle Val d'Elsa (arch. comunale), Gubbio (arch. della cattedrale), Prato (arch. capitolare), Faenza, Cortona, Grosseto, Batignano, Istia, Florenz (pergamene Orlandini), Pisa (arch. dei canonici di Duomo) und Pistoia mit z. T. recht alten Beständen bringt.

H. W.

11. In den *Mélanges d'archéologie et d'histoire de l'école française de Rome* XXIV (1904), 371—423 beschrieb G. de Manteyer unter dem Titel 'Les manuscrits de la reine Christine aux archives du Vatican' die seit 1901 wieder aufgefundenen für die französische Geschichte wichtigen n. 821 und 777 dieser Sammlung, jetzt *Miscell., Arm. XV, t. 149 A und B*. Die letztere Hs., ein Auszug aus dem 1320—1330 entstandenen, verlorenen ältesten